

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **67 (1949)**

Heft 72

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 72 Bern, Samstag 26. März 1949

67. Jahrgang — 67^{me} année

Berne, samedi 26 mars 1949 N° 72

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarke: 21 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 3.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 3 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister, Registr. du commerce, Registro di commercio. Compagnie Viticole de Coriaillod S. A., à Coriaillod.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle — Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix:

N° 452 A/49: Höchstspreise von verzinkten Blechwaren (exklusive gelochte Bleche und Aluminium) — Prix maximums des ariles en tôle galvanisée (excepté les tôles perforées et les tôles d'aluminium).

Postcheckverkehr, Beitrilite, Service des chèques postaux, adhésions, Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1948 und Zefiz-Sammelmappe.

Kt. Zürich Konkursamt Turbenthal (487^a)

Gemeinschuldnerin:

Roth-Holzgas-Generatoren A.G. Turbenthal, mit Sitz in Turbenthal.

Datum der Konkursöffnung: 16. Februar 1949.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. März 1949, 15 Uhr, im Gasthof «Zum Schwanen», in Turbenthal.

Eingabefrist: bis 2. April 1949.

Kt. Bern Konkursamt Bern (688)

Gemeinschuldner: Guignot Jean, Architekt, Lilienweg 18, Bern.

Datum der Öffnung: 1. März 1949.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 16. April 1949.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, Fribourg (506^a)

Failli: Probst Jean, fils de Frédéric, de Finsterhennen (Berne), Hôtel-restaurant de la Tête Noire, à Fribourg. Propriétaire de l'art. 267 du cadastre de Fribourg, rue de Lausanne 38.

Date de l'ouverture de la faillite: 11 février 1949.

Première assemblée des créanciers: vendredi 11 mars 1949, à 15 heures, à la salle du Tribunal, maison de justice, à Fribourg.

Délai pour les productions et les servitudes: 5 avril 1949.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (724)

Der Nachlass des am 6. Dezember 1948 verstorbenen

Bloch-Weil Salomon

Inhaber der Firma «Salomon Bloch», Handel mit Textilabfällen und Rohbaumwolle, Militärstrasse 74 in Basel, wird zufolge Erbausschlagung auf dem Konkurswege liquidiert.

Datum der Konkursöffnung: 17. März 1949.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 5. April 1949, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: bis und mit 5. April 1949, gemäss Art. 234 SchKG. Die Gläubiger, die ihre Forderungen in der Erbausschlagung schriftlich angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entoben.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 5. April 1949, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (651^a)

Gemeinschuldnerin: Erb H. & Co. AG., Kunstverlag, Oberholzstrasse 3, Aarau.

Datum der Konkursöffnung: 9. März 1949.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: 28. März 1949, 9 Uhr, im Gerichtssaal in Aarau, Kasinostrasse.

Eingabefrist: bis 19. April 1949.

Kt. Aargau Konkursamt Bremgarten (681)

Gemeinschuldner: Seeholzer Josef, Josefs, 1893, von Feusisberg (Schwyz), Bäckermeister, in Wohlen.

Eigentümer folgenden Grundstückes: Grundbuch Wohlen Nr. 2393.

Datum der Konkursöffnung infolge Insolvenzerklärung: 17. März 1949.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 16. April 1949. Die im Nachlassverfahren eingegebenen Forderungen sind innert Frist erneut anzumelden.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (689/92)

Production de servitudes

Faillies: Crêt Hollard A, S.A., à Lausanne.

Crêt Hollard B, S.A., à Lausanne,

Crêt Hollard C, S.A., à Lausanne,

Crêt Hollard D, S.A., à Lausanne,

Immeubles sis route du Tunnel, à Lausanne.

Délai pour les productions de servitudes: le 5 avril 1949.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (709)

Failli: Bogliano Michel, produits laitiers et alimentaires, chemin du

Bac 1, Petit-Lancy/Genève.

Propriétaire des immeubles suivants: commune de Lancy: 1^o parcelle N° 1580, feuille 14, avec bâtiment N° B 95; 2^o parcelle N° 1581, feuille 14, avec bâtiment N° B 96.

Date de l'ouverture de la faillite: 14 février 1949.

Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 24 mars 1949.

Délai pour les productions: 16 avril 1949.

Délai pour l'indication des servitudes: 16 avril 1949.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 11 und 111, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (708^a)

Gemeinschuldner: Bissegger Ernst, geb. 1904, von Braunau (Thurgau), Baugeschäft, Winterthurerstrasse 320, Zürich 11.

Datum der Konkursöffnung: 2. Februar 1949.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 15. April 1949.

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 11 et 111, 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters, Malters (693)

Ueber Ryser Paul, Chalet Nelly, Horw, ist vom Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land unterm 1. März 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Entscheid vom 22. März 1949 durch den Konkursrichter mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger binnen zehn Tagen von der Publikation die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 250 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt. Für den Fall, dass der verlangte Vorschuss nicht ausreichen sollte, wird das Nachforderungsrecht für weitere Vorschüsse vorbehalten (BGE 64 III 38).

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (710)

Gemeinschuldnerin: Bietenhader Meta, geschiedene Waldenmaier, Güterstrasse 108, Kollektivgesellschaftlerin der falliten Firma «Waldenmaier & Co.», Zuckerverfahrenfabrikation usw., in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 14. März 1949.

Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 24. März 1949. Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 500: 5. April 1949. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (694)

Gemeinschuldner: Lüthi-Kuhn Paul, von Oberuzwil, Kaufmann, Dufourstrasse 2, St. Gallen, z. Zt. unbekanntes Aufenthalts.

Konkurseröffnung: 7. März 1949.

Datum der Einstellung des Verfahrens mangels Aktiven: 24. März 1949. Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten während der Einsprachefrist Sicherheit im Ausmass von Fr. 400 (das Nachforderungsrecht bleibt vorbehalten) leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Einsprachefrist: 4. April 1949.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (695)

Failli: Cherbulliez Henri, marchand de vins, avenue du Tribunal Fédéral 27, à Lausanne.

Date du prononcé: le 17 mars 1949.

Délai pour avancer les frais de 500 fr.: le 5 avril 1949.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (707)

Failli: Marmet Marcel, ci-devant négociant à Morges, actuellement à Lausanne.

Date du prononcé: le 17 mars 1949.

Délai pour avancer les frais de 500 fr.: le 5 avril 1949.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (711)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Cand Harold, bureau d'informations commerciales, rue de la Croix d'Or 25, Genève, par ordonnance rendue le 7 mars 1949 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 24 mars 1949 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 6 avril 1949 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 400 fr., la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (712)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Delprete Robert, ex-boulangier, chemin Perrault de Jotems, Meyrin-Genève, par ordonnance rendue le 4 mars 1949 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 24 mars 1949 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 6 avril 1949 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 400 fr., la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (713)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Maret Charles, représentant, Bd. du Pont d'Arve 13, Genève, par ordonnance rendue le 7 mars 1949 par le Tribunal de première instance, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 24 mars 1949 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 6 avril 1949 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 400 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen von dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (696)

Gemeinschuldnerin: Elektroba u. A. G., mit Sitz in Zürich 10, Rousseustrasse 19, Handel mit und Fabrikation von Transformatoren und elektrischen Apparaten usw.

Anfechtbar binnen 10 Tagen von der Bekanntmachung an mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Kt. Bern Konkursamt Bern (697)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Hirsbrunner Walter, gewesener Wirt zum Restaurant «Tivoli», in Bern, nun Marienstrasse 6, Bern. Anfechtungsfrist: 5. April 1949.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (682)

Gemeinschuldnerin: Firma Wissmann & Lindauer, Papierwarenfabrik und Grossbuchbinderei, Multstrasse, Gossau. Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 28. März bis 6. April 1949.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Zihlschlacht (698)

im Auftrage des Konkursamtes Bischofzell
Kollokationsplan und Inventaraufgabe

Im Konkurse über die Firma

Gleichrichter- und Transformatoren A. G., Amriswil, liegen Inventar und Kollokationsplan vom 30. März bis zum 10. April 1949 beim Betreibungsamt Zihlschlacht, in Amriswil, zur Einsicht auf.

Allfällige Anfechtungen sind innert gleicher Frist beim Friedensrichteramt Zihlschlacht, in Amriswil, anzubringen, ansonst der Kollokationsplan in Rechtskraft erwächst.

Die zweite Gläubigerversammlung findet Montag, den 25. April 1949, 15 Uhr, im Hotel «Bahnhof» in Amriswil statt.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (699)

Failli: Mounoud Marcelle, négociante, Au Port, à Pully.

Date du dépôt: le 26 mars 1949.

Délai pour intenter action en opposition: le 5 avril 1949; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'inventaire est aussi déposé, art. 32, § 2, de l'ord. de 1911.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Neuchâtel (683)

Faillie: Radior, Paul de Tourreil & Cie (société en commandite), fabrication de résistances et accessoires de T.S.F., rue du Bassin 1, à Neuchâtel.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours dès le 26 mars 1949; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (714)

Faillie: Succession répudiée de Frey Ernest, q.v. associé dans la société en nom collectif Frey & Cie, entreprise de menuiserie, rue Alexandre-Gavard 23, Carouge-Genève.

Délai pour intenter action: 6 avril 1949.

Sont également déposés: l'inventaire contenant les objets de stricte nécessité et la liste des revendications. Les recours et demandes de cession éventuels doivent être déposés dans le même délai de 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (715)

Failli: IMCOMPEX, Lagier Lucien, importation et exportation, passage du Terraillet 18, Genève.

Délai pour intenter action: 6 avril 1949.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (716)

Rectification d'état de collocation

Faillie: Nanchen Alice Demoiselle, commerçante, rue de Lyon 1 et rue des Eaux-Vives 25, Genève.

Délai pour intenter action: 6 avril 1949.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (717)

Failli: Rubli Ernest, fabrication de biscuits et confiserie, rue Kléberg 21, Genève.

Délai pour intenter action: 6 avril 1949.

Sont également déposés: l'inventaire contenant les objets de stricte nécessité et la liste des revendications. Les recours et demandes de cession éventuels doivent être déposés dans le même délai de 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (718)

Rectification d'état de collocation

Failli: Soutter Willy, boulangerie-pâtisserie, rue de Carouge 9 et rue des Voisins 2, Genève.

Délai pour intenter action: 6 avril 1949.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (719)

Failli: Sutter Robert, commerçant, rue de Neuchâtel 15 et rue Caavour 5, Genève.

Délai pour intenter action: 6 avril 1949.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (720)

Rectification d'état de collocation

Faillie: Zbinden A., société anonyme, fournitures et installations dentaires, rue du Rhône 2, Genève.

Délai pour intenter action: 6 avril 1949.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Graubünden Vizekonkursamt Oberengadin, St. Moritz (687)

Gemeinschuldnerin: IM O A X A. G., St. Moritz.

Datum der Schlussklärung: 14. März 1949.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich Betreibungsamt Oberengstringen (706^a)

(Neu festgesetzter Termin; Art. 31 VZG)

Schuldner: Bissegger-Westreicher Ernst, Baumeister, Winterthurerstrasse 320, Zürich 11. Pfandeigentümer: derselbe.

Ganttag: Samstag, den 9. April 1949, nachmittags 2 Uhr.

Gantlokal: Restaurant «Freihof», Oberengstringen.

Auflegung der Gantbedingungen: vom 26. März bis 5. April 1949.

Grundpfand (in der Gemeinde Oberengstringen gelegen):

Kat.-Nr. 651, Grundbuchblatt 259, Plan 1.

Ein Einfamilienhaus, unter Assekuranz Nr. 222 für Fr. 52 000 assekuriert, Schätzung 1946, nebst

7 Aren 9 m² Gebäudegrundfläche, überdeckter und nicht überdeckter Hofraum und Garten an der Talstrasse.

Grenzen und Dienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 55 000.

Der Käufer hat an der einmaligen Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag Fr. 2000 auf Abrechnung an der Kaufsumme bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Oberengstringen, den 23. März 1949.

Betreibungsamt Oberengstringen: W. Müller.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 5* (700²)
Grundpfandverwertung
(Es findet nur eine Steigerung statt)

Schuldner:

1. Maurer Fritz, Steindruckerei, Altstetterstrasse 75, Zürich 9.
 2. Epoque A G., Druckerei und Graphikverlag, Löwenstrasse 54, Zürich 1.
 3. Niederer Werner, Wirt, Stationsstrasse 53, Zürich 3.
- Pfand Eigentümer: Werner Niederer, Wirt, Stationsstrasse 53, Zürich 3.
Ganttag: Dienstag, den 10. Mai 1949, nachmittags 3 Uhr.
Gantlokal: Hotel «Limmathaus», Limmatstrasse 118, Zürich 5.
Grundpfand:

Grundprotokoll Aussersihl, Bd. 44, Seite 69, Kat.-Nr. 1990, Plan 30.

Ein Wohnhaus an der Josefstrasse 45/Ecke Klängenstrasse in Zürich 5, unter Assek.-Nr. 1142 für 176 000 Fr. assekuriert, Schätzung 1946, mit 1 Are 90,5 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Personaldienstbarkeit und öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung laut Grundprotokoll.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 190 000.

Der Erwerber hat an der Steigerung vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 5000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Die Aufforderung zur Anmeldung von Dienstbarkeiten gilt nicht für diejenigen Gemeinden und Stadtquartiere, in denen das Grundbuch länger als zwei Jahre vor Ablauf der Anmeldefrist eingeführt ist.

Eingabefrist: bis 16. April 1949.

Auflegung der Gantbedingungen: vom 25. April bis 5. Mai 1949.

Zürich, den 26. März 1949.

Betreibungsamt Zürich 5: W. Kull.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Biel* (701)

Schuldner: Renaud Gaston, Kontrollgarage, Kontrollstrasse 17, Biel.

Datum der Bewilligung: 22. März 1949.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Dr. rer. pol. C. F. Nigst, Bücherexperte, Seevorstadt 83, Biel.

Eingabefrist: bis zum 20. April 1949. Hiermit ergeht an alle Gläubiger obgenannten Schuldners die Aufforderung, ihre Forderungen bis zur oben genannten Frist dem Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Juli 1949, nachmittags um 14.30 Uhr, im Bureau des Sachwalters, an der Seevorstadt 83, Biel.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Berne *Arrondissement de Porrentruy* (685)

Débitur: Saucy Michel, Hôtel du Cheval Blanc, Porrentruy.

Date du jugement accordant un sursis de quatre mois: 21 mars 1949.

Commissaire au sursis: M^e Jean Chappuis, avocat, Porrentruy.

Délai pour adresser les productions au commissaire: jusqu'au 20^{ème} jour après la présente publication.

Assemblée des créanciers: jeudi 23 juin 1949, à 14 heures, en l'étude du commissaire, rue Péquignat, à Porrentruy.

Délai pour prendre connaissance des pièces: du 13 au 22 juin 1949.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (702)

(Art. 293 und ff. SchKG. und Art. 40 MVO vom 24. Januar 1941)

Schuldnerin: Carrosserie & Holzwaren G. m. b. H., Güterstrasse 9, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung: 22. März 1949.

Dauer der Nachlassstundung: 4 Monate.

Sachwalter: J. Steiger, Inkasso- und Sachwalterbureau, Pilatusstrasse 34, Luzern.

Eingabefrist: bis und mit 15. April 1949. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 22. März 1949, innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Montag, den 4. Juli 1949, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Alpenhof», Obergrundstrasse 73, Luzern.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (721)

Débitur: Gabriel Pierre, fabrique de lames à raser, rue Henri-Blavalet 16, Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 22 mars 1949.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'office des faillites, Genève.

Expiration du délai de production: 16 avril 1949.

Assemblée des créanciers: le vendredi 1^{er} juillet 1949, à 10 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 21 juin 1949.

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (722)

Débitur: Piatti Giacinto, primeurs en gros, rue de Lausanne 76, Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 24 mars 1949.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'office des faillites, Genève.

Expiration du délai de production: 16 avril 1949.

Assemblée des créanciers: le vendredi 1^{er} juillet 1949, à 11 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 21 juin 1949.

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308, 317)

Ct. Ticino *Pretura di Bellinzona* (686)

La pretura di Bellinzona con suo decreto 9 marzo 1949 ha omologato il concordato proposto dalla

Manifattura berrettibaschi A. Lisibach S. A., in Bellinzona, ed accettato dai creditori sulla base del pagamento del 60%. La percentuale concordataria sarà pagata dal commissario del concordato avv. Franco Bonzanigo, in Bellinzona, in 12 rate semestrali uguali, senza interessi: la prima entro 6 mesi da oggi: le rate successive ogni 6 mesi.

Bellinzona, 22 marzo 1949.

Per la pretura: L. Bomio, conf., segr. agg.

Ct. Ticino *Pretura di Locarno* (703)

La pretura di Locarno rende noto di avere, con suo decreto 21 marzo 1949, omologato il concordato proposto, in sede di fallimento (art. 317 LFEF), da Broggin Efrem, officina meccanica, taxi, moto, ecc. già in Locarno (ora in Maroggia), sulla base di una percentuale del 20% ai creditori di quinta classe, pagabile a far tempo dal giorno 8 aprile 1949 a cura dell'Ufficiale di Esec. e Fallimenti, sig. Scamara, Locarno.

Locarno, 22 marzo 1949.

Per la pretura: Daniele Degiorgi, assessore.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat

(SchKG 306, 308.)

(L. P. 306, 308.)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (684)

Par arrêt du 16 mars 1949, la Cour des poursuites et faillites du Tribunal Cantonal a pris acte que la société Universal S. A., fabrique de balances automatiques, à Vevey, a retiré le recours exercé par elle contre le prononcé du président du Tribunal de Vevey du 19 janvier 1949, refusant d'homologuer le concordat.

En conséquence, la décision du président du Tribunal de Vevey, refusant d'homologuer le concordat présenté par Universal S. A., fabrique de balances automatiques, à Vevey, à ses créanciers chirographaires, est actuellement définitive.

Vevey, le 22 mars 1949.

Le commissaire: A. Henny, préposé aux faillites.

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif

(L. P. 249, 250, 293 et suiv.)

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (723)

(Art. 30, ord. T. F. du 11 avril 1935)

Débitrice: Bard Robert S. A., à Genève.

L'état de collocation des créanciers de Robert Bard S. A. en liquidation concordataire est déposé et peut être consulté au siège de la liquidation, chez M^r Marcel Greder, préposé à l'office des faillites de Genève, place de la Taconnerie 7. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication, sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Genève, le 25 mars 1949.

Robert Bard S. A. en liquidation concordataire,
le liquidateur: M. Greder.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Bern *Richteramt II. Bern* (704)

Konkursaufschubbegehren

Die Aktiengesellschaft Schenk R. & Co., Bollwerk 35, in Bern, hat im Sinne von Art. 725 OR beim Konkursrichter das Gesuch gestellt, es sei über die Firma der Konkurs für 6 Monate aufzuschieben.

Termin zur Einvernahme des Verwaltungsrates Rudolf Schenk und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Mittwoch, den 6. April 1949, 9.15 Uhr, vor dem Konkursrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthaus Bern.

Die Gläubiger der Gesuchstellerin können begründete Einwendungen gegen einen Konkursaufschub schriftlich bis zum 4. April 1949 beim Sekretariat des Richteramtes II Bern eingeben.

Bern, den 23. März 1949.

Der Konkursrichter: Troesch.

Ct. de Berne *Office des faillites, Moutier* (705)

Avis concernant vente de gré à gré

Failli: von Siebenthal Arnold, boulanger, à Moutier. Il est porté à la connaissance des créanciers qu'en suite d'une offre de 1700 fr. pour les objets mobiliers inventoriés dans cette faillite, il est loisible aux créanciers d'offrir un montant supérieur et cela jusqu'au 5 avril 1949 (Art. 256 al. 2 L. P.).

Office des faillites de Moutier.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

18. März 1949.

Angestelltenfürsorgestiftung der Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 10. Januar 1949 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals Zürich», in Zürich, und ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität, der Krankheit und des Todes. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Friedrich Baldinger, von Rekingen (Aargau) und Zürich, in Zürich, Präsident, und Paul Enz, von Mettlen (Thurgau), in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Imfeldstrasse 60 in Zürich 10 (bei der Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals Zürich).

18. März 1949.

Personal-Fürsorgestiftung der Firma Heinrich Ganz, in Freienstein. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 26. Januar 1949 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für das Personal der Firma «Heinrich Ganz», in Freienstein, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Zuwendungen können z. B. gemacht werden an erkrankte oder infolge Alters arbeitsunfähig gewordene Angestellte und Arbeiter oder bei Tod an deren Witwen oder minderjährige Kinder. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Heinrich Ganz sen., von und in Freienstein, Präsident des Stiftungsrates, führt Kollektivunterschrift mit Heinrich Ganz jun., von und in Freienstein, oder Paul Müller, von Dättlikon (Zürich), in Freienstein, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: In Gupfen (bei der Firma Heinrich Ganz).

18. März 1949.

Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Schweizerischen Volksbank (Caisse de Pension de la Banque Populaire Suisse), in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1946, Seite 3426). Dr. Peter Hadorn, Paul Bioley und Paul Lardon sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind als Stiftungsratsmitglieder gewählt worden: Dr. Alfred Wegelin, von St. Gallen, in Bern, Gérard de Watteville, von Bern, in Pully, und Oscar Lafond, von Lausanne, in Genf. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten oder mit dem Sekretär des Stiftungsrates.

18. März 1949.

Fürsorgestiftung der Modelia Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1945, Seite 1470). Elsa Baur ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Stiftungsratsmitglied gewählt worden Irene Sarasin, geb. Dukas, von Basel, in Zürich. Die Stiftungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

18. März 1949.

Stiftung für Personal-Fürsorge der Firma Carl Diener Söhne, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1945, Seite 77). Viktor Kanne-Gull ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates bezeichnet worden Robert Meyer, von Zürich, in Horgen. Wilhelm Diener-Strub, Präsident, Karl Diener-Fritz, Quästor, und Robert Meyer, Protokollführer des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

21. März 1949.

Wohlfahrtsstiftung für die Angestellten der Korsettstoffweberei A. G. Siebner-Wangen, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1945, Seite 3218). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 18. Januar 1949 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Bezirksrat Zürich hat als Aufsichtsbehörde am 4. März 1949 der Abänderung die Genehmigung erteilt. Der Name der Stiftung lautet nun: Wohlfahrtsstiftung der Korsettstoffweberei A.-G., Siebner-Wangen (Schwyz), mit Sitz in Zürich. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die ständigen Angestellten und Arbeiter der «Korsettstoffweberei A. G.», in Siebner-Wangen, sowie für deren Angehörige, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und von teilweiser oder gänzlicher Arbeitslosigkeit.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

18. März 1949.

Armand von Ernst-Stiftung, in Muri bei Bern. Unterstützung von Armen und Kranken in der Gemeinde Muri usw. (SHAB. Nr. 241 vom 14. Oktober 1938, Seite 2206). Johann Ulrich Siegenthaler ist infolge Rücktrittes als Präsident des Stiftungsrates ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Fritz Schneiter, von Amsoldingen bei Thun, in Muri bei Bern, der kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Walter Hirsig zeichnet.

Bureau de La Neuveville

11 mars 1949.

Fondation des Iamieries Ed. Matthey fils S.A., La Neuveville, à La Neuveville (FOSC. du 4 août 1945, N° 180, page 1879). Le conseil de fondation est composé des membres suivants: Henri Matthey, Edmond Gilliard et Colette Rosat-Matthey. Cette dernière a repris son ancien nom Colette Matthey-Henry.

Bureau Thun

22. März 1949.

Fürsorgestiftung der Firma Bula & Gasser G. m. b. H., in Thun. Unter diesem Namen besteht gemäss Stiftungsurkunde vom 2. Februar 1949 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Firma «Bula & Gasser GmbH, Uhrensteine», in Thun, welche infolge Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit oder Militärdienstes in Not geraten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Der Präsident des Stiftungsrates führt Einzelunterschrift. Es ist dies Walter Bula, von Galniz, in Thun, als Präsident. Domizil der Stiftung: Uttigstrasse 19 (Bureau der Firma Bula & Gasser GmbH, Uhrensteine).

Schwyz — Schwytz — Svitto

23. März 1949.

Personalfürsorge der Verlagsanstalt Benziger & Co. A.G., Einsiedeln, in Einsiedeln. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt vom 30. November 1948 eine Stiftung, welche die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma, insbesondere gegen Alter, Invalidität und unverschuldete besondere Notlage, bezweckt. Die Verwaltung besorgt ein Vorstand von 5 Mitgliedern, dem Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Die Geschäftsleitung der Stifterfirma bezeichnet eine Kontrollstelle, bestehend aus 2 Rechnungsrevisoren oder einer Treuhändergesellschaft. Dr. Ralph Benziger, von Einsiedeln, in Wil (St. Gallen), Präsident, und Oskar Bettschart, von Schwyz, in Einsiedeln, Mitglied des Stiftungsvorstandes, vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift. Domizil: im Bureau der Stifterfirma.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

21. März 1949.

Stiftung der Firma W. Hofer, in Olten (SHAB. Nr. 153 vom 6. Juli 1942, Seite 1548). Durch öffentliche Urkunde vom 18. Februar 1949 und mit Genehmigung des Oberamtmanns von Olten-Gösgen als Stiftungsaufsicht, vom 2. März 1949, wurde ein neues Stiftungsstatut aufgestellt. Die bisher veröffentlichten Tatsachen werden dadurch wie folgt betroffen: Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten männlichen und weiblichen Geschlechtes des Bahnhofbüffets Olten der Schweiz. Bundesbahnen usw. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Wilhelm Hofer ist als Präsident und Mitglied des Stiftungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Das einzige Stiftungsratsmitglied Josef Hofmann führt nun Einzelunterschrift. Adresse: Bahnhofstrasse 22 (Bahnhofbüffet).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

21. März 1949.

Arbeiter-Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der J. R. Geigy A. G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 29. Dezember 1948 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge im allgemeinen, insbesondere die Schaffung einer Pensionskasse auf versicherungstechnischer Grundlage zum Schutze gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters und des Todes zugunsten der Arbeiter und ihrer Hinterbliebenen. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 5 Personen gehören an Dr. Hartmann Koechlin, als Präsident, Dr. Max Fischer, Rudolf VonderMühl, Dr. Emanuel Huber, alle von und in Basel, und Dr. Martin Iselin, von Basel, in Riehen. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Schwarzwaldallee 215.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

19. März 1949.

Personalfürsorgefonds der Aktienzegielei Allschwil und des Kaminwerkes Allschwil, Aktiengesellschaften, in Allschwil (SHAB. Nr. 153 vom 3. Juli 1944, Seite 159). Aus dem Stiftungsrat ist Hermann Marti-Cueni infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seine Stelle ist gewählt worden Traugott Wartenweiler, von Schweizersholz (Thurgau), in Allschwil. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

21. März 1949.

Unterstützungskasse für die Arbeiterschaft der Firma Suter, Moser & Co. Aktiengesellschaft, Seifen- & Kochfettfabriken St. Gallen, in St. Gallen, Stiftung (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1941, Seite 1446). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden: Paul Nabholz und Prof. Dr. Jules Suter. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Max Weber, von Zürich, in Wabern, Gemeinde Köniz, und Otto Zellweger, von Basel, in Freidorf, Gemeinde Muttenz. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen einzeln.

22. März 1949.

Stiftung für Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Firma P. Gimmi & Co., St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 85 vom 12. April 1944, Seite 830). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonaler Aufsichtsbehörde, vom 11. März 1949, wird der Name der Stiftung abgeändert in Stiftung für Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Firma P. Gimmi & Co. A.-G. z. «Papyrus», St. Gallen.

Aargau — Argovie — Argovia

18. März 1949.

Fürsorgefond der Traugott Simmen & Cie., Aktiengesellschaft, in Brugg, Stiftung (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1681). Dr. Emil Arbenz, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat und zugleich als Präsident gewählt Hans Simmen, von Schinznach-Dorf und Brugg, in Brugg. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

23. März 1949.

Angestellten-Pensionskasse der Schweiz. Sprengstoff-Fabrik A.-G. Dottikon, in Dottikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 25. Februar 1949 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Angestellten der «Schweiz. Sprengstoff-Fabrik A.-G.», in Dottikon, bzw. deren Angehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern. Organe sind der aus 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Es zeichnen je zu zweien kollektiv: Dr. Karl Trautzl, von und in Villmergen, Präsident; Hermann Strelbel, von Uezwil, in Dottikon; Robert Kasper, von Zetzwil, in Aarau, und Otto Wenger, von Wählern (Bern), in Dintikon. Domizil der Stiftung: Bureau der Firma.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

22. März 1949.

Personalfürsorgefonds der Obipektin A.G. Bischofszell, in Bischofszell (SHAB. Nr. 267 vom 13. November 1948, Seite 3080). Fritz Leutwyler, Aktuar, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift wird gelöscht. Als neuer Aktuar wurde Dr. Fritz Leutwyler, von Zofingen, in Bischofszell, in den Stiftungsrat gewählt; er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten des Stiftungsrates.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

21 mars 1949.

Fonds de secours et de prévoyance en faveur du personnel de «E. Neuhaus et fils S. A.» (Hilfs- und Fürsorge-Stiftung zu Gunsten des Personals der Firma

« E. Neuhaus und Söhne A.G. », à Lausanne, fondation (FOSC, du 8 novembre 1947, page 3311). Les pouvoirs d'Ernest Fischer, membre du comité de direction, démissionnaire, sont éteints. Alfred Burnand, de Biolcy-Magnoux, à Cossonay, est nommé membre du comité de direction et signe collectivement avec le président ou le secrétaire.

Bureau de Vevey

19 mars 1949.

Het Prinses Beatrix Lyceum, à la Haye, Etablissement de Gilon, succursale de Gilon-Les Planches (FOSC, du 4 septembre 1948, N° 207), fondation ayant son siège à La Haye. Le comité est actuellement constitué comme suit: Mesr Jan Frederik Willem Gerrit Bolderdijk, de nationalité hollandaise, à Oldenzaal, est président; Emile-Ernest Menten, trésorier (jusqu'ici secrétaire); D^r Cornelis van den Berg, de nationalité hollandaise, à La Haye; D^r Johanna-Jacoba van Dullemen, de nationalité hollandaise, à Rotterdam; D^r Willem-Cornelis-Henrik Hertogh, de nationalité hollandaise, à Groningen. L'établissement de Gilon est engagé par la signature collective de deux des membres du comité. Les membres du comité, Abraham-Arnold-Ludewyk Rutgers, président, Jean van Andel Gerritszonn, Hans-Martin Dolt, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

16 mars 1949.

Fondation Edouard Stebler, à La Chaux-de-Fonds (FOSC, du 21 février 1948, N° 43). Selon procès-verbal du 7 février 1949, Gaston Schelling, secrétaire-caissier, ne fait plus partie du comité; sa signature est radiée. Il est remplacé par Adrien Favre-Bulle, du Locle, à La Chaux-de-Fonds. La fondation est engagée par le président et le secrétaire-caissier.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

15 mars 1949.

Fondation des Colonies de vacances de Fleurier, à Fleurier (FOSC, du 20 juin 1946, N° 141, page 1853). Suzanne Perret ne fait plus partie du comité; sa signature est radiée. Elle est remplacée au comité et comme secrétaire par Hélène-Berthe Sconfen, de Boudevilliers, à Fleurier, qui signera collectivement avec les autres membres du comité déjà inscrits.

16 mars 1949.

Fondation FAB, à Couvet (FOSC, du 4 janvier 1944, N° 2, page 19). Roger Guye ne fait plus partie du comité; sa signature est radiée. Il est remplacé comme secrétaire/caissier par Maurice-André Quinche, de Chézard-St-Martin, à Couvet, qui signera collectivement avec les autres membres du comité déjà inscrits.

Genève — Genève — Ginevra

19 mars 1949.

Fonds de prévoyance et de secours en faveur du personnel de la Maison William Raymond, à Genève, fondation (FOSC, du 21 décembre 1942, page 2892).

Rose Künzli, de Erlach (Bern), au Petit-Lancy, commune de Lancy, a été nommée membre et secrétaire du conseil de fondation avec signature collective à deux en remplacement de Marthe Sauvageot, dont les pouvoirs sont éteints.

21 mars 1949.

Fondation Tronchin, à Genève, procurer à quelques personnes indigentes, âgées en principe de plus de 70 ans, des secours sous forme de pension, etc. (FOSC, du 6 mars 1939, page 469). Jacqueline de Hillerin de Boissandau, née Tronchin, de nationalité française, à Genève, a été nommée présidente avec signature collective en remplacement de Veuve Sophie-Henriette Naville, présidente, décédée, dont les pouvoirs sont éteints.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC, par des lois ou ordonnances

Compagnie Viticole de Cortaillod S. A., à Cortaillod
(en faillite)

Avis aux obligataires

Messieurs les porteurs des obligations 4 % de l'emprunt de 1 000 000 de fr. de 1943 sont convoqués en assemblée générale, conformément aux articles 6 et 28 de l'ordonnance sur la communauté des créanciers du 20 février 1918, mercredi 13 avril 1949, à 14 heures, à Boudry (salle du Collège).

Ordre du jour:

- 1° Nomination du bureau.
- 2° Désignation d'un représentant des obligataires dans la procédure de faillite.
- 3° Détermination des pouvoirs du représentant.
- 4° Divers.

Les titres de l'emprunt doivent être déposés jusqu'au 6 avril 1949 auprès de l'une des banques ci-après, chargées de la délivrance des cartes d'admission à l'assemblée et des formules de procuration: (AA. 107^a)

Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel.
Société de banque suisse, Neuchâtel.
Banque populaire suisse, St-Imier.
Union de banques suisses, Berne.

Boudry, le 24 mars 1949.

Office des faillites,
le proposé: E. Walperswyler.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 452 A/49

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise von verzinkten Blechwaren (exklusive gelochte Bleche und Aluminium)

(Vom 24. März 1949)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen 1 und 7 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, bzw. 1. Mai 1941, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 452 A/46, vom 24. Dezember 1946, verfügt:

1. Der höchstzulässige Preisanschlag auf den unmittelbar vor dem 1. September 1939 angewandten Bruttopreisen (Katalogpreisen) beträgt für die **Fabrikanten**:

| | |
|----------------------------------------|-----|
| für verzinkte Blech- und Eisenwaren | 49% |
| für verzinkte Seifentransportgeschirre | 71% |

2. **Grossisten und Wiederverkäufer** werden ermächtigt, ihre Verkaufspreise maximal im Umfang der effektiven Erhöhung ihrer Einstandspreise in Franken und Rappen herauszusetzen. Die Katalogpreise zuzüglich vorstehender, nicht rabattberechtigter Teuerungszuschläge ergeben die **maximal zulässigen Verkaufspreise an Konsumenten**.

3. Die **Importeure** bzw. **Importeur-Grossisten** haben maximal auf die gleichen Margen Anspruch wie für gleiche oder vergleichbare Schweizerfabrikate. In keinem Falle dürfen die Preise für importierte verzinkte Blechwaren höher sein als die Preise für gleiche oder vergleichbare Artikel inländischer Fabrikation.

4. Die in Anwendung der vorstehenden Bestimmungen sich ergebenden Preise sind **Höchstpreise**. In keinem Falle darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten ein mit der allgemeinen Wirtschaftslage unverhältnismässigen Gewinn verschaffen würde. Vorbehalten bleibt die Verfügung Nr. 747 A/45, vom 21. März 1945, betreffend Verbot übersetzter Gewinne und Preissenkungspflicht. Darnach dürfen Höchstpreise und Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten Kostensenkungen irgendwelcher Art, wie z. B. zufolge von Preissenkungen auf Roh- und Hilfsstoffen und Umsatzausweitung usw. ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

5. **Widerhandlungen** gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

6. Diese Verfügung tritt am 25. März 1949 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung Nr. 452 A/46, vom 24. Dezember 1946, aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 452 A/49

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des articles en tôle galvanisée (excepté les tôles perforées et les tôles d'aluminium)

(Du 24 mars 1949)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances 1 et N° 7 du Département fédéral de l'économie publique, des 2 septembre 1939 et 1^{er} mai 1941, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; pour remplacer ses prescriptions N° 452 A/46, du 24 décembre 1946, prescrit:

1° Les fabricants sont autorisés à relever des taux maximums suivants les prix de vente bruts (prix de catalogue) appliqués immédiatement avant le 1^{er} septembre 1939:

| | |
|--------------------------------------------------|-----|
| articles en tôle et en fer galvanisés | 49% |
| réipients galvanisés pour le transport de savons | 71% |

2° Les **grossistes et revendeurs** sont autorisés à augmenter leurs prix de vente dans les limites de la hausse effective (en francs et centimes) de leurs prix de revient. Les prix de catalogue plus les suppléments de renchérissement susmentionnés non autorisés au rabais déterminent les **prix maximums de vente aux consommateurs**.

3° Les **Importateurs** et les **grossistes-importateurs** ont droit au maximum aux mêmes marges en francs et en centimes pour les mêmes produits ou les articles comparables de fabrication suisse. Les prix des articles importés en tôle galvanisée ne doivent dépasser en aucun cas les prix des mêmes produits ou des articles comparables de provenance indigène.

4° Les prix établis sur la base des présentes prescriptions sont des **maximums**. En aucun cas et pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. Demeurent réservées les prescriptions N° 747 A/45, du 21 mars 1945, concernant l'interdiction des bénéfices excessifs et l'obligation d'abaisser les prix. En vertu de ces dispositions, les prix maximums ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser de façon quelconque — par exemple à la suite d'un fléchissement des prix des matières premières et auxiliaires, d'un accroissement des chiffres d'affaires, etc. — une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

5° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

6° Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 25 mars 1949. Simultanément les prescriptions N° 452 A/46, du 24 décembre 1946, sont abrogées. Les faits intervenus avant l'entrée en vigueur des présentes prescriptions seront jugés selon les dispositions précédemment applicables.



SOUTH AMERICAN SAINT LINE

* * C A R D I F F * *

Regelmässiger Frachtdienst

von ANTWERPEN und HAMBURG nach
BRASILIEN und RIO DE LA PLATA
und vice-versa

Kontinentale Generalagenten

AGENCE MARITIME

DE KEYSER THORNTON S.A.

43 LONGUE RUE NEUVE, ANTWERPEN

HAMBURG Brown, Jenkinson & Co. Ltd., Hapag Building, 25 Ballindamm

PRAG British Lines Shipping Agency Ltd., 21 Revolucni

ZURICH Weltfurrer Internationale Transport A.G. 8 Pellikanstrasse

Schweizerische Reederei AG. Basel

3 1/2% Anleihe von Fr. 5 000 000 von 1938

Bei der am 11. März 1949 gemäss den Titelbestimmungen vorgenommenen neunten Jahresziehung sind die nachstehend aufgeführten 250 Obligationen von Fr. 1000 nominal im Gesamtbetrage von Fr. 250 000 zur Rückzahlung auf den 30. Juni 1949 zum Nennwert ausgelost worden:

| | | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 331—340 | 1401—1410 | 2181—2190 | 2831—2840 | 3731—3740 |
| 731—740 | 1431—1440 | 2251—2260 | 2911—2920 | 4181—4190 |
| 941—950 | 1851—1860 | 2381—2390 | 3031—3040 | 4241—4250 |
| 981—990 | 1911—1920 | 2441—2450 | 3074—3080 | 4461—4470 |
| 1361—1370 | 2101—2110 | 2511—2520 | 3421—3430 | 4801—4810 |

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem 30. Juni 1949 auf. Die ausgelosten Obligationen, die mit sämtlichen unverfallenen Coupons eingereicht werden müssen, sowie die am 30. Juni 1949 fälligen Coupons werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei

der Basler Kantonalbank in Basel,
der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal,
der Handwerkerbank Basel in Basel,
der Firma A. Sarasin & Cie. in Basel,
der Firma E. Gutzwiller & Cie. in Basel,
sowie an der Gesellschaftskasse.

Q 119

Basel, den 26. März 1949.

Schweizerische Reederei AG.

Société anonyme du Quai du Midi «A»

Société immobilière à Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 6 avril 1949, à 18 heures, en les bureaux de Monsieur Charles Giacobino, régisseur, rue de Hollande 14, à Genève.

Pour assister à cette assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres avant le 6 avril 1949, chez Monsieur Ch. Giacobino, rue de Hollande 14, où le bilan et le compte de pertes et profits pourront être consultés.

X 94

Le conseil d'administration.

Hypothekbank in Winterthur

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche in den Monaten April, Mai und Juni 1949 kündbar werdenden

2 1/2% bis 3% Obligationen

zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten vom Tage der Kündigung an.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Konversions-Offerte

Bis auf weiteres konvertieren wir diese sowie alle bisher gekündigten Titel in

3% Obligationen auf 2 1/2 Jahre fest,

mit nachheriger, sechsmonatiger Kündigungsfrist.

Winterthur, den 21. März 1949.

FINANZ AG. in BASEL

Einladung

zur zweiundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 6. April 1949, 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Bankhauses A. Sarasin & Cie.,
Basel, Freie Strasse 107

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1948.
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Erneuerungswahl in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1949.
7. Herabsetzung des Aktienkapitals durch Tellrückzahlung auf jede unserer 5400 Aktien nach Vorlegung des Revisionsberichtes, gemäss Art. 732, Abs. 2, OR.
8. Aenderung von § 3 der Statuten.

Q 133

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien bis spätestens Samstag, den 2. April 1949, bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Basel: beim Bankhaus A. Sarasin & Cie.,
in Bern: bei der Spar- und Leihkasse in Bern.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle und der Antrag über die Aenderung der Statuten liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 26. März 1949.

Der Verwaltungsrat.

Verband Schweiz. Liebesgaben-Firmen

Bekanntmachung

Unter Bezugnahme auf sein Reglement und seine Publikation vom März 1948 hat der Verband Schweiz. Liebesgaben-Firmen am 10. März 1949 beschlossen:

- a) Die Kontrollorganisation wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Damit endigt auch die Tätigkeit der «Fides» Treuhand-Vereinigung in Basel als Ueberwachungsstelle.
- b) die Kunden, die Ansprüche an die Verbandsfirmen aus nicht erledigten Paket-Bestellungen zu stellen haben, werden in Nachachtung des Reglements aufgefordert, ihre Ansprüche an die Garantiekauttionen binnen zwei Monaten, vom Tage dieser Publikation an, beim Sekretariat des Verbandes Schweiz. Liebesgaben-Firmen, Zürich 1, Schützenengasse 21, schriftlich anzumelden. Verspätete Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. Die Verbandsfirmen, nachstehend in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, betreiben das Liebesgabengeschäft weiter und sichern zuverlässige Bedienung zu.

H. Attenberger AG., Reisebureau, Zürich 1, Bahnhofstrasse 57 b
Beck & Co., S.A., Bern, Laupenstrasse 20
Charles Braendli AG., Basel, Englisgasse 81 a
Immo AG., Zürich 4, Rebgasse 5
R. Kündig AG., Reisebureau, Zürich 1, Bahnhofstrasse 80
Maproman AG., Basel, Wettsteinallee 29
Omos AG., Zürich 1, Bahnhofstrasse 7
Schurter AG., Basel, Viaduktstrasse 60
Verimex AG., Zürich 2, Bleicherweg 20
Vetterli AG., Kreuzlingen, Hauptstrasse 43

OFA 12

GÉTAZ, ROMANG, ECOFFEY S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

Jeudi 7 avril 1949, dans l'immeuble de la société, rue St-Antoine 7, à Vevey, à 16 heures.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil.
- 2° Rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination d'un contrôleur et d'un suppléant.

L 95

Le compte de pertes et profits et le bilan, ainsi que le rapport du contrôleur, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net sont à la disposition des actionnaires au siège de la société et aux succursales de Vevey et Genève.

Les cartes d'admission à l'assemblée, sur justification de la qualité d'actionnaire, sont délivrées au bureau de la direction, à Vevey, jusqu'au 6 avril 1949.

Société immobilière Avenue de Lancy 19, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 12 avril 1949, à 16 heures, dans les bureaux de Monsieur Albert Chal, Cours de Rive 1, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Décision au sujet du dividende.
- 5° Nomination du vérificateur des comptes.
- 6° Propositions individuelles.

X 96

N.B. Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs titres ou certificats de dépôts trois jours avant l'assemblée, dans les bureaux de Monsieur A. Chal, cours de Rive 1, où le bilan et le compte de profits et pertes peuvent être consultés, ainsi que le rapport du vérificateur.

Société immobilière Mail-Gourgas

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 12 avril 1949, à 17 heures, dans les bureaux de Monsieur Pierre Zoppino, Cours de Rive 1, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination du vérificateur des comptes.
- 5° Propositions individuelles.

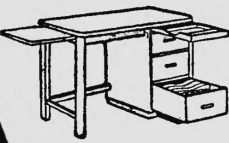
X 95

N.B. Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs titres ou certificats de dépôts trois jours avant l'assemblée, dans les bureaux de Monsieur Pierre Zoppino, cours de Rive 1, où le bilan et le compte de profits et pertes peuvent être consultés, ainsi que le rapport du vérificateur.

WARENUMSATZSTEUER (14. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum Preis von Fr. 1.—. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

PAPYRUS^{AG} BÜROMÖBEL

**Sofort
ab Lager
lieferbar**



Modell 211, Eiche hell
90 x 60 cm Fr. 200.—
Modell 211 a, Eiche hell
120 x 60 cm Fr. 218.—

Verlangen Sie
unsere Spezial-
prospekt!

BASEL
FREIESTRASSE 43
(061) 41866

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiermit gemäss § 11 der Statuten zu der **Dounerstag, den 7. April 1949, 14 Uhr 30**, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, in Winterthur stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Behandlung kommen:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1948. Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Verwendung des Jahresertrages pro 1948.
3. Wahl der Kontrollstelle (3 Revisoren und 2 Ersatzmänner) für das Jahr 1949.

Für die Stimmberechtigung sind die § 12 und 13 der Statuten massgebend. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen bei der Direktion zur Einsicht durch die Herren Aktionäre auf.

Winterthur, den 25. März 1949.

Namens des Verwaltungsrates der
Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft
in Winterthur,
der Präsident: Hans Sulzer;
der Protokollführer: J. Kaufmann.

Vieillessement prématuré?

Vitalité diminuée, neurasthénie et dépression? Ne vous laissez pas abattre! **SEXVIGOR** renouvelle vos capacités morales et physiques, vous rend cette énergie perdue, augmente votre vitalité.



Contient, selon les données scientifiques en dosages efficaces: hormones, léctine, phosphates, fer, calcium, extraits de cois, de Psame et de Yohimbe.

La teneur en hormones est régulièrement contrôlée par l'Institut Suisse du Contrôle des Hormones à Lausanne.

Spécialité française

| | | |
|---------------|------------|-----------|
| Emb. d'essai | 50 compr. | Fr. 6.50 |
| Emb. original | 100 compr. | Fr. 12.— |
| Emb. cure | 300 compr. | Fr. 32.50 |

Dépôt général pour la Suisse:
LAUSANNE Pharmacie de l'Etoile, rue Neuve 1
Dépôt pour **BALE** Markt-Apotheke, Marktgasse 5
BERNE Apotheke Dr. Studer
CHAU-DE-FONDS Pharmacie Chaney
GENÈVE Toutes pharmacies
LUCERNE Central-Apotheke, Rickli & Cie.
NEUCHÂTEL Pharmacie Tripet
ZURICH Victoria-Apotheke, Dr. Egloff, Bahnhofstrasse 71

In Lizenz zu vergeben
Herstellung und Vertrieb eines neuartigen, zum Patent angemeldeten

Regenschutzes für Radfahrer

aus Plastik oder ähnlichem Material. Initiativ-Betriebe mit ausgebauter Vertriebsorganisation erhalten nähere Angaben unter Chiffre Q 52471 Q durch Publicitas Basel

Die Gemeinde Dübendorf hat zu günstigen Bedingungen zirka

100 000 m² baureifes Industrieland

an Hauptverkehrsstrasse, zirka 15 Autominuten vom Stadtzentrum und Flughafen Kloten entfernt, ganz oder parzellenweise abzugeben. Möglichkeit für Geseisenschluss. — Nähere Auskunft erteilt die Gemeindeverwaltung Dübendorf (Tel. 93 44 07).

Fr. 250 000

würden sichere und lukrative Anlage finden in pharmazeutisches Unternehmen mit eigenen Spezialitäten, die bereits in einem Lande gut eingeführt sind. Die erfolversprechende Organisation anderer Länder, sowie der Verkauf eines Industrielell ausserordentlich wichtigen Verfahrens (wofür bereits mit einigen Regierungen Verhandlungen laufen) erfordern die neue Kapitalinvestierung. Eventuell gewünschte Aktivbeteiligung möglich. Offerten unter Chiffre G 52602 Q an Publicitas Basel. Q 130

Seit Jahren
Spezialhaus
für Karteien
und Registra-
turen. Kosten-
lose Beratung.



TANGER
(Ville internationale)

Placement de capitaux sur immeubles par l'achat d'appartements avec droit de possession, entier, à partir de 30 000 fr. Bénéfice net 7%, assuré par la Société Foncière-Atlas, 5, rue Ali Bey, Tanger. Renseignements: Monsieur Delarue, 16, rue Corratie, Genève, tél. 5 72 88.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf (Erbchaftsinventare)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 16. März 1949 über

Leibensberger Josef Karl

geboren 1904, Vertreter, von Wiesendangen, in Buchs, gestorben am 8. März 1949, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 19. April 1949 bei der Gemeindeganzlei Buchs anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB). On 43

Aarau, den 16. März 1949. Bezirksgericht.

Zu vermieten in Neubau der Stadt Solothurn an sehr guter Geschäftslage moderne

Bureauräume

bezugsfertig auf Herbst 1949. — Interessenten wenden sich unter Chiffre OFA 3636 S an Orell Füssli-Annoncen, Solothurn.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(ZGB Art. 580 ff. und § 224 ff. EG)

Ueber den Vermögensnachlass des am 13. März 1949 verstorbenen

Kiefer Otto Viktor

geboren 1876, des Josef sel., Velomechaniker, von und in Solothurn, wird gestützt auf die Bewilligung des Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern, das öffentliche Inventar durchgeführt. Der Verstorbene war Kollektivgesellschafter der Firma «O. Kiefer & Sohn», Maschinenhandlung und Reparaturwerkstätte, in Solothurn.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschafts- und Wärschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden (Wert 13. März 1949) bis 26. April 1949 bei der Amtschreiberei Solothurn schriftlich anzumelden. Die Gläubiger der Firma O. Kiefer & Sohn werden ebenfalls ersucht, ihre Forderungen anzumelden.

Nichtanmeldung von Ansprüchen gegen den Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Anspruches gegen die Erben zur Folge (Art. 590 ff. ZGB). Sn 14

Solothurn, den 23. März 1949.
Der Amtschreiber von Solothurn:
W. Jäfer, Notar.

Handelsreisender

35jährig, seriös, überzeugt, der die Spezerei-Merceriefgeschäfte und Drogerien besucht, sucht Dauerstelle in seriöser und bekannter Firma. Franz.-Deutsch. Handelsdiplom, Führbewilligung. Seröse Referenzen. Nimmt auch Angestellten-Korrespondententstelle. Offerten unter Chiffre P 2495 N an Publicitas Neuenburg. N 29

Hôtel **Montreux EDEN**
100 B. - Des Palmes - E. Eberhart

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

PRAXISVERLEGUNG

Ab 29. März 1949 befindet sich das Bureau von

DR. DIETER BRAUN

Advokat und Notar

nicht mehr Aeschenvorstadt 41, sondern

AESCHENVORSTADT 43, BASEL

Neues Telefon 29669

BLECH- u. KARTON-PACKUNGEN PLAKATE



W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

Neuer französischer Zolltarif

Die als Beilage zum SHAB. veröffentlichte Liste zahlreicher für den schweizerischen Export nach Frankreich in Frage kommenden Produkte ist auch als Separatabzug (jedoch nur in französischer Sprache) erhältlich. Preis: 60 Rp., inklusive Porto (24 Seiten, Format A 3, d. h. Grösse: SHAB.). Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.